Stadt Werneuchen

Stadtverordnetenversammlung Werneuchen

Niederschrift zur 19. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Werneuchen

Werneuchen, 09.11.2021

Ort: Adlersaal, Berliner Allee 18a, 16356 Werneuchen

Tag: 28.10.2021

Beginn: 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 18 Mitglieder.

Anwesend sind:

Herr Karsten Dahme

Herr Thomas Braun

Frau Jeannine Dunkel

Herr Thomas Gill

Frau Elfi Gille

Herr Alexander Horn

Frau Simone Horn

Frau Germaine Keiling

Herr Matthias Köthe

Frau Karen Mohr

Frau Kristin Niesel

Herr Burghard Seehawer

Herr Karsten Streit

Abwesend sind:

Herr Oliver Asmus (entschuldigt)

Herr Sebastian Gellert (entschuldigt)

Herr Maik Grabsch (entschuldigt)

Herr Mirko Schlauß (entschuldigt)

Herr Frank Kulicke (entschuldigt)

Gäste: Frau Hupfer, Frau Sperling, Herr Faupel, Herr Stasik (Verwaltung), Herr Dahlke (Stadtwerke), Herr Müller (Planer Green Wind Energy GmbH), ca. 15 Personen

Protokollantin: Frau Wolf

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP Betreff

Vorlagen-Nr.

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2 Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 16.09.2021

3 Bestätigung der Tagesordnung

4 Bericht des Bürgermeisters

5 Einwohnerfragestunde

Vorlagen des Bürgermeisters

6 Beschluss zur 1. Nachtragssatzung zum Haushalt 2021 (Unterlagen werden nachgereicht)

BM/105/2021

7 Beschluss zur Bestellung Wirtschaftsprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses 2021 des Eigenbetriebes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Stadt Werneuchen

Bv/495/2021

8 Beschluss zur Billigung des Vorentwurfes des Bebauungsplans „Wohnquartier Seefeldler Gärten“ im OT Seefeld und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

Bv/500/2021

9 Beschluss zum städtebaulichen Vertrag für den Bebauungsplan „Gewerbegebiet am Krummenseer Weg - Süd“ der Stadt Werneuchen

Bv/501/2021

10 Abwägungs- und Feststellungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Werneuchen zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet am Krummenseer Weg - Süd“

Bv/502/2021

11 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet am Krummenseer Weg - Süd“ der Stadt Werneuchen

Bv/499/2021

12 Aufstellungsbeschluss zur Ergänzungssatzung „Ringstraße Ost“, Ortsteil Krummensee

Bv/503/2021

13 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Photovoltaik-Anlage Deponie

Bv/504/2021

Hirschfelde“ einschließlich der erforderlichen Änderung des Flächennutzungsplanes im Geltungsbereich im Ortsteil Hirschfelde der Stadt Werneuchen

14 Widmungsbeschluss zum Bahnhofsvorplatz Werneuchen (Erweiterungsfläche) BM/105/2021

Vorlagen der Fraktionen

15 Freiräume für Kinder und Jugendliche - Jährliche Aufwertung der Spielplätze DIELINKE/
083/2021

16 Stadtverordnetenfragestunde

17 Mitteilungen der Verwaltung

18 Schließung der Sitzung

19 **Niederschrift:**

20 **Öffentlicher Teil**

21 **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

22
23 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden, Herrn Dahme, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der
24 Ladung, 12 von 18 sind anwesend, Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

25 **TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 16.09.2021**

26 Frau Niesel merkt an, dass in der Stadtverordnetenversammlung vom 16.09.2021 zum TOP der Luftrei-
27 nigungsanlagen über einen Sperrvermerk im Haushalt gesprochen wurde. Die Eigenmittel sollten zur
28 Verfügung stehen, wenn die Fördermittel tatsächlich bewilligt werden. Dazu gibt es keine Aufzeichnung
29 im Protokoll. Dieser wichtige Punkt soll in das Protokoll mit aufgenommen werden.

30 19:03 Uhr Herr Seehawer nimmt an der Sitzung teil, 13/13

31 Frau Keiling: „Vorbericht“, in den letzten 3 Zeilen ist der Sperrvermerk enthalten.

32 Frau Niesel: im Vorbericht hat sie den auch vernommen, aber dieser Punkt sollte in das Protokoll über-
33 nommen werden.

34 Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 6

35 **TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung**

36 Frau Niesel: im Protokoll der letzten SVV steht, dass es zum Nachtragshaushalt eine außerordentliche
37 Haushaltsausschusssitzung geben wird. Diese Sitzung hat nicht stattgefunden. Aus diesem Grund kann
38 heute der Nachtragshaushalt nicht beschlossen werden. Die Fraktion UWW beantragt den Tagesord-
39 nungspunkt (TOP) 6 von der Tagesordnung zu nehmen und in den A3 zu verweisen.

40 Frau Keiling erklärt, dass sie mit Frau Fährmann dazu telefoniert hat. Aufgrund der Kürze der Zeit (der
41 Haushalt wird in den Ortsbeiräten von Frau Fährmann vorgestellt). Da eine Stimmenmehrheit der Be-
42 schlussvorlage „Luftreinigungsanlagen“ vorlag, sind sie zu dem Schluss gekommen, keine außerordent-
43 liche Haushaltsausschusssitzung abzuhalten.

44 Herr Horn: *Guten Abend sehr geehrte Stadtverordnete, liebe Einwohner und Mitarbeiter der Verwaltung,*
45 *sehr geehrte Frau Hupfer, an dieser Stelle möchte ich nur kurz darauf hinweisen, dass sich die online*
46 *zur Verfügung gestellte Einladung von der uns in Papier vorliegenden Fassung unterscheidet. In der*
47 *Online zur Verfügung gestellten Variante ist die Nummerierung der Tagesordnungspunkte nicht korrekt.*
48 *Ich bitte meinen Beitrag zu Protokoll zu nehmen.*

49 Abstimmung Antrag UWW – TOP 6 von der Tagesordnung zu nehmen:

50 Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 6 Enthaltung: 0

51 Abstimmung zur Tagesordnung:

52 Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 5 Enthaltung: 0

53 **TOP 4 Bericht des Bürgermeisters**

54 Frau Hupfer verliest einen Bericht (siehe Anlage) sowie die Antworten zu den von Herrn Reichert im Vor-
55 feld eingereichten Fragen zum Volksbegehren „Volksinitiative zur Abschaffung der Erschließungsbeiträge
56 für ‚Sandpisten“ (siehe Anlage)

57 **TOP 5 Einwohnerfragestunde**

58 Herr Dahme weist alle Gäste darauf hin, dass ihr Name nur auf ausdrücklichen Wunsch in der Nieder-
59 schrift veröffentlicht wird. Die namentlich genannten haben diesen Wunsch geäußert.

60 Katja Horn: *Sehr geehrte Damen und Herren, mein Name ist Katja Horn, ich wohne in Werneuchen und*
61 *ich bitte meinen Beitrag in der Niederschrift der heutigen Sitzung aufzunehmen. Ich bin Trägervertreterin*
62 *im Kitaausschuss der Kita Sonnenschein. In Ihrer letzten Stadtverordnetenversammlung vom*
63 *16.09.2021 wurden Sie von der stellvertretenden Bürgermeisterin, Frau Fährmann, an mehreren Stellen*
64 *darüber informiert, dass die Schließzeit in der Kindertagesstätte Sonnenschein im kommenden Jahr*
65 *nicht eingeführt werden kann, da sich eine Trägervertreterin entgegen dem Wunsch der Verwaltung ge-*

66 gen die Schließzeit im beratenden Kitaausschuss entschieden hat. Bei der besagten Trägervertreterin
 67 handelt es sich um mich und da ich in meiner Funktion von ihnen gewählt wurde fühle ich mich verpflich-
 68 tet ihnen gegenüber mein ablehnendes Abstimmungsverhalten zu erklären. Im Juli erreichte mich eine
 69 Einladung der Verwaltung für eine Trägervertreterberatung zum Thema Schließzeiten. In dieser Einla-
 70 dung wurden die Vorzüge einer Schließzeit, sowie ein von Seiten der Verwaltung passendes Konzept
 71 erläutert. Dieses Konzept sah folgendermaßen aus (Ich zitiere aus der Einladung vom 19.07.2021) „-2
 72 Wochen in den Sommerferien -1. Gruppe Hort, Kita Zwergenland (Löhme) und Kita Schneckenhaus
 73 (Schönfeld) vom 11.07.2022-22.07.2022 -2. Gruppe Kita Sonnenschein, Kita Altstadtspatzen Und Kita
 74 Landmäuse (Tiefensee) 25.07.2022-05.08.2022 -Notbetreuung der Gruppen gegenseitig, nur mit wich-
 75 tigem Grund und Arbeitgeberbescheinigung beider Eltern“ Zitat Ende Mir kamen Zweifel ob dieses Kon-
 76 zept funktionieren kann, ich wollte mich allerdings vorerst bei der Trägervertreterberatung informieren.
 77 Nun verhält es sich so, dass meine Kinder schon seit einigen Jahren die Kita Sonnenschein besuchen
 78 und ich regelmäßig vor Ort bin um meine Kinder dort betreuen zu lassen. Bei einem meiner “Besuche“
 79 bat mich die Leiterin der Einrichtung zu einem kurzen Gespräch. In diesem Gespräch eröffnete sie mir,
 80 dass die Einrichtung dieses vorgestellte Konzept nicht unterstützt, da es aus ihrer Sicht nicht vertretbar
 81 ist als Kindertagesstätte die Notbetreuung für den Hort zu übernehmen, da beispielsweise die Sanitäran-
 82 lagen nicht dafür ausgelegt wären. Ich nahm diese Aussage sehr ernst und wunderte mich etwas, da in
 83 der Einladung geschrieben stand, dass sich der Träger im Vorfeld bereits mit den Kitaleitern und Teams
 84 ausgetauscht hätte. Bei dem Gespräch der Trägervertreter mit Frau Fähmann und Frau Rothgänger am
 85 17.08.2021 konnten Fragen und Anmerkungen zu dem vorgeschlagenen Konzept gemacht werden und
 86 die Verwaltung entschied sich daraufhin ihr Konzept noch einmal zu überarbeiten, woraus sich dann ein
 87 neues Konzept entwickelte. Dementsprechend gab es nochmal eine neue Einladung, diesmal allerdings
 88 nur mündlich und ohne vorherige Information zum neuen Konzept, da es zeitlich schon etwas knapp
 89 war. Die Eltern müssen bis spätestens 31.10. zur Schließzeit informiert werden. Da ich diesmal keine
 90 Information hatte konnte ich mich allerdings auch im Vorfeld nicht vorbereiten. Das neue Konzept bot
 91 aus meiner Sicht ein qualifizierteres Bild und griff die Bedenken der Trägervertreter auf. Leider fehlte mir
 92 an dieser Stelle die Vorbereitung durch die Verwaltung in Form einer Information im Vorfeld, sodass ich
 93 an dieser Stelle nur eine Nachbereitungszeit hatte, die schlussendlich noch einige Fragen unbeantwortet
 94 ließ. Meine Fragen konnten auch im Kitaausschuss nicht ausreichend geklärt werden, sodass ich mich
 95 an dieser Stelle gegen die Schließzeit ausgesprochen habe. Die mehrfache Erwähnung meines ableh-
 96 nenden Stimmverhaltens in der letzten Stadtverordnetenversammlung, sowie die darauf folgende Einla-
 97 dung zu einem persönlichen Gespräch durch die Verwaltung an mich aufgrund meiner Entscheidung
 98 lösen in mir Unbehagen aus. Die Verwaltung hat mir in diesem Gespräch mitgeteilt, dass sie durchaus
 99 das Recht haben, sich an dieser Stelle über die Meinung des Kitaausschusses zu stellen. Ich frage mich,
 100 warum meine Meinung so viel Gewicht hat, da es sich hier um eine beratende Funktion handelt. Meiner
 101 Meinung nach, kann man eine Schließzeit in so einer großen Einrichtung nur mit einem guten Konzept
 102 umsetzen. Der Weg, solch ein Konzept zu entwickeln ist mitunter auch mal lang und kann nicht binnen
 103 weniger Wochen übers Knie gebrochen werden. Ich habe den Träger mit meiner Meinung und Erfahrung
 104 beraten, dafür das ihm meine Beratung nicht gefällt möchte ich bitte nicht schuldig gemacht werden. Ich
 105 bin gerne bereit weiterhin an einem passenden Konzept mitzuarbeiten, aber nur wenn meine Meinung
 106 auch toleriert und ausgehalten werden kann.

107 Bürger 2: Im Städtebaulichen Vertrag, der mit dem Kreis geschlossen werden soll, steht noch drin, dass
 108 die Mittel in das Projekt Renaturierung Panke und Wuhle fließen sollen. Frau Hupfer habe sich im Bau-
 109 ausschuss dafür stark gemacht, eine andere Formulierung dafür zu finden. Dies ist noch nicht gesche-
 110 hen. Ist das nicht möglich? Wie ist das zu werten?

111 Frau Hupfer erklärt, dass diese Vereinbarung eine Anlage zum Städtebaulichen Vertrag ist, die genannte
 112 Maßnahme ist Teil des Flächenpools. Kontakt zur unteren Naturschutzbehörde/Flächenpool wurde auf-
 113 genommen. Beide Vertragspartner wären bereit, eine Umwidmung vorzunehmen. Das Maßnahmekon-
 114 zept Weesower Luch ist noch nicht umsetzungsreif. Zum Satzungsbeschluss muss eine Maßnahme, die
 115 sofort umsetzbar wäre, genannt werden – diese steht im Vertrag.

116 Bürger 2 regt an, dass aufgenommen wird, dass das Geld in den Flächenpool fließt. Er befürchtet, wenn
 117 das Geld erst in 2 Jahren „fließt“, das dann „futsch“ ist.

118 Frau Hupfer betont nochmal, dass das Weesower Luch erst qualifiziert werden muss, bzw. alle Bemü-
 119 hungen dahingehend unternommen werden, damit es als Maßnahme übernommen werden kann.

120 Bürger 2: Das Gewerbegebiet Krummenseer Weg Süd verfügt laut Zeichnung immer noch nicht über
 121 eine öffentliche Zuwegung.

122 Frau Hupfer: Es gibt ein Grundstück eines Eigentümers, das nach Süden vergrößert wird. Die Flächen
 123 sind dann intern über die betriebsinternen Wege erschlossen. Der Eigentümer muss die betrieblichen
 124 Abläufe auf seinem Grundstück organisieren.

125 Bürger 3: Der Weihnachtsmarkt soll unter der 3G Regelung unter freiem Himmel stattfinden. Er erfragt

126 die Beweggründe – warum 3G?

127 Herr Faupel: Die Stadt hat eine Verantwortung gegenüber den Bürgern. Es ist nicht unangemessen,
128 wenn man auch einen Testnachweis verlangt. Tests werden vor Ort zur Verfügung gestellt. Abstandsge-
129 bote gelten ja insbesondere an den Ständen, dort kann nicht in jedem Fall der Abstand eingehalten wer-
130 den. Bei den steigenden Infektionszahlen hätte man einen Sicherheitspuffer.

131 Bürger 3: Wie ist die Reaktion der anwesenden Fraktionen zum Thema Achsenentwicklungskonzept
132 (AEK)?

133 Herr Gill: wie wir dazu stehen? – Wir haben uns dazu entschlossen, eins zu machen. Dies wird/wurde
134 aktuell in den Ortsbeiräten bzw. Ausschüssen beraten.

135 Bürger 4 reagiert auf die Frage von Bürger 2: Wäre es nicht möglich in dem Städtebaulichen Vertrag,
136 hinter dem Vorhaben in Klammern einzufügen „Nach Fertigstellung des Konzeptes Weesower Luch
137 werden die vorgesehenen Mittel umgewidmet.“

138 Frau Hupfer: Es ist ein Vertrag ohne Stadtbeteiligung, hier könnte bestenfalls im Beschluss eingefügt
139 werden, dass die Stadt Werneuchen darauf hinwirkt, dass die Mittel konkret einer Maßnahme in Wer-
140 neuchen zugutekommt. Möchte aber in einen Vertrag zwischen zwei anderen Vertragspartnern nicht
141 einwirken.

142 Bürger 2: Möchte wissen, wie sich die restlichen Fraktionen zum AEK positionieren, dass die Planungs-
143 gesellschaft, die mit der Erstellung des AEK betraut wurden, Werneuchen weiter zu entwickeln, die Fra-
144 ge stellen: ob die Abgeordneten ähnliche oder andere Entwicklungspotenziale sehen. Seitens der Pla-
145 nungsgesellschaft wurde eine Reaktion bis zum 29.10. erbeten.

146 Herr Horn: Eine Beteiligung fand auch in der Sitzung hier im Adlersaal mit den Stadtverordneten statt.
147 Jeder hat sich nach Maßgabe seines Interesses eingebracht.

148 Frau Dunkel äußert, dass in den gemeinsamen Sitzungen lange und kontrovers das Für und Wider dis-
149 kutiert wurde.

150 **TOP 6 (alt TOP 7) Beschluss zur Bestellung Wirtschaftsprüfers zur Prüfung des Jahresab-**
151 **schlusses 2021 des Eigenbetriebes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der**
152 **Stadt Werneuchen**

153 **Beschlusnummer: BM/105/2021**

154 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf der Grundlage § 11 der Satzung des Eigenbetriebes
155 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Stadt Werneuchen vorbehaltlich der Zustimmung
156 durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Barnim, die

157 Rückert ENERWA GmbH

158 Nesttorstraße 36A

159 10709 Berlin

160 mit der Wirtschaftsprüfung für das Wirtschaftsjahr 2021 entsprechend des erstellten Jahresabschlusses
161 unter Berücksichtigung der EigV. Bbg. zu beauftragen.

162 **Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 2**

163 **TOP 7(alt TOP 8) Beschluss zur Billigung des Vorentwurfes des Bebauungsplans „Wohnquar-**
164 **tier Seefelder Gärten“ im OT Seefeld und zur Durchführung der frühzeitigen Öffent-**
165 **lichkeits- und Behördenbeteiligung**

166 Herr Horn: *Sehr geehrte Damen und Herren, erneut stellte ich in Vorbereitung der heutigen Sitzung ei-*
167 *nen Verstoß gegen den §13 (Sitzungsniederschriften) unserer Geschäftsordnung fest. Die Sitzung des*
168 *Ortsbeirates Seefelds fand laut Ratsinformationssystem am 07.10.2021 statt. Laut Geschäftsordnung*
169 *muss das Protokoll 14 Tage später, also in diesem Fall am 21.10.2021, digital bereitgestellt werden.*
170 *Erwähnenswert ist, dass die wiederholten Verstöße gegen diesen Paragraphen durch die Verfechter*
171 *dieser Regelung bisher noch nie kritisiert wurden. Vielleicht wäre es damals, als die aktuell gültige Ge-*
172 *schäftsordnung beschlossen wurde, doch angebracht gewesen über Alternativvorschläge inhaltlich zu*
173 *diskutieren. Nachteilig ist die nicht fristgerechte Veröffentlichung der Niederschrift, für die Stadtverordne-*
174 *ten, die sich im Vorfeld der heutigen Sitzung mit der Debatte im Ortsbeirat auseinandersetzen und sich*
175 *über das Votum informieren wollten. Sehr geehrte Damen und Herren, in der Vergangenheit und auch*
176 *zukünftig wird für unsere Fraktion das Votum des Ortsbeirates als Grundlage unserer Entscheidung die-*
177 *nen. Auch heute bleiben wir dem Treu, in dem wir die durch den Ortsbeirat einstimmigen beziehungs-*
178 *weise mehrheitlich gefassten Beschlüsse Bv/263/2017 und Bv/364/2019 respektieren. Dementspre-*
179 *chende werden wir die uns heute vorliegende Fassung des Vorentwurfes ablehnen, da diese in mehr-*
180 *eren Punkten nicht mit den genannten Beschlüssen übereinstimmt. Darüber hinaus hat sich das Mitglied*
181 *der LINKEN im Ortsbeirat gegen die Vorlage ausgesprochen. Das Abstimmungsverhalten war begründet*
182 *durch eine Reihe von Abweichungen der vorgelegten Planung gegenüber den Vorstellungen des Orts-*
183 *beirates der vorangegangenen Wahlperiode, welcher dieses Vorhaben seinerzeit intensiv begleitete.*
184 *Erwähnenswert ist, dass der damalige Prozess von einer starken Einbeziehung der Einwohnerinnen und*

185 *Einwohner Seefelds partizipierte und die genannten Beschlüsse das Ergebnis dieser Bürgerbeteiligung*
 186 *waren. Da die fachliche Diskussion im Ortsbeirat sowie im zuständigen Fachausschuss stattfand möchte*
 187 *ich nur kurz die prägnanten Unterschiede zur Forderung des Ortsbeirates hervorheben. Die Anzahl der*
 188 *geplant Mehrfamilienhäuser wird überschritten, es sollen nicht wie gefordert maximal 5 sondern 7 Bau-*
 189 *körper entstehen. Überschreitung der Grundflächenzahl von Mehrfamilienhäusern und Einfamilienhäu-*
 190 *ser, es wird also eine größere Fläche des Grundstücks bebaut als von Ortsbeirat gefordert dies führt*
 191 *auch zu einem höheren Versiegelungsgrad. Überschreitung der Geschossigkeit bei Mehrfamilienhäuser*
 192 *und Einfamilienhäuser, die Gebäude sollen also höher, als vom Ortsbeirat gewünscht, werden. Damit*
 193 *passen sich die Gebäude schlechter in die Umgebung ein und sind weithin sichtbar. Sehr geehrte Da-*
 194 *men und Herren, aus der Vergangenheit haben wir gelernt, dass es verschiedene Probleme aus der*
 195 *Genehmigung von zu kleinen Grundstücken gibt. Ich bitte meinen Beitrag zu Protokoll zu nehmen.*

196 Herr Dahme beantragt Rederecht für Herrn Meyer, Ortsvorsteher Seefeld

197 Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

198 Herr Meyer kritisiert die späte Zusendung der Niederschrift der Ortsbeiratssitzung vom 07.10.2021. Der
 199 Ortsbeirat (OB) der vorherigen Legislaturperiode hat sich sehr für dieses Projekt engagiert und bestimmte
 200 Festlegungen getroffen, die berücksichtigt wurden. Die Planer sind auf die Hinweise der Bürger eingegangen,
 201 die Unterlagen wurden mehrfach geändert. Seine Empfehlung wäre es sich der aktuellen
 202 Entwicklung des Bauverhaltens anzupassen.

203 Frau Dunkel: Gedanken gemacht, auch zur Infrastruktur bzw. Zuwegung an dieser Stelle - hier ist es zu
 204 keiner Lösung gekommen. viele Fragen sind noch offen, die vorab geklärt werden sollten.

205 **Beschlusnummer: Bv/495/2021**

206 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt:

- 207 1) Der Vorentwurf des Bebauungsplans „Wohnquartier Seefelder Gärten“ in der Fassung vom Juli 2021
 208 bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen und der Begründung inkl. Umwelt-
 209 bericht wird gebilligt.
- 210 2) Die Abweichungen des Vorentwurfs von den Vorgaben der Beschlüsse Bv/263/2017 und
 211 Bv/364/2019 zur Bebauungsstruktur werden gebilligt. Dabei dürfen Grundstücke für Einfamilienhäuser
 212 eine Mindestgröße von 500 m² nicht unterschreiten. In den Bebauungsplan ist eine entsprechende
 213 textliche Festsetzung aufzunehmen.
- 214 3) Der Vorentwurf des Bebauungsplans „Wohnquartier Seefelder Gärten“ ist mit der Begründung und
 215 Umweltbericht nach § 3 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch) frühzeitig für die Dauer von einem Monat öf-
 216 fentlich auszulegen.
- 217 4) Der Beschluss sowie Ort und Dauer der Auslegung sind im Amtsblatt ortsüblich bekannt zu machen,
 218 mit dem Hinweis darauf, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden kön-
 219 nen.
- 220 5) Parallel zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt die frühzeitige Beteiligung der Behörden und
 221 sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB zum
 222 Vorentwurf des Bebauungsplans „Wohnquartier Seefelder Gärten“.

223 **Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 6 Enthaltung: 5**

224 **TOP 8 (alt TOP 9) Beschluss zum städtebaulichen Vertrag für den Bebauungsplan „Gewerbe-**
 225 **gebiet am Krummenseer Weg - Süd“ der Stadt Werneuchen**

226 Frau Hupfer weist auf folgende Änderung hin: Ergänzung eines Absatzes unter §5, Zuwegung zum
 227 Krummenseer Weg, die nur als Brand- und Katastrophenzufahrt genutzt werden soll. Der Investor hat
 228 zugestimmt einen Poller einzusetzen.

229 **Beschlusnummer: Bv/500/2021**

230 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt den Abschluss des beiliegenden städtebau-
 231 lichen Vertrages mit dem Vorhabenträger zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet am Krummenseer Weg -
 232 Süd“ der Stadt Werneuchen. Die gelisteten Anlagen sind dem Vertrag beizufügen.

233 **Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

234 Frau Hupfer unterschreibt den Städtebaulichen Vertrag.

235 **TOP 9 (alt TOP 10) Abwägungs- und Feststellungsbeschluss zur Änderung des Flächennut-**
 236 **zungplanes der Stadt Werneuchen zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet am Krum-**
 237 **menseer Weg - Süd“**

238 **Beschlusnummer: Bv/501/2021**

239 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt:

- 240 1) Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlichen Belange
 241 zum Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans vom Februar 2021 hat die Stadtverordneten-
 242 versammlung der Stadt Werneuchen mit folgendem Ergebnis geprüft:

243

- 244 a) berücksichtigt werden die Anregungen und Belange: } **siehe Anlage**
 245 b) teilweise berücksichtigt werden: } **Abwägungsmaterial**
 246 c) nicht berücksichtigt werden: }

247 2) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des am 26.04.2006 wirksam gewordenen
 248 Flächennutzungsplans in der Planfassung mit Stand vom September 2021.

249 3) Die Begründung der Änderung des Flächennutzungsplanes einschließlich des Umweltberichtes wird
 250 gebilligt.

251 Der Bürgermeister wird beauftragt, die Änderung des Flächennutzungsplans zur Genehmigung bei der
 252 höheren Verwaltungsbehörde vorzulegen und die Erteilung der Genehmigung im Anschluss nach § 6
 253 Abs. 5 S. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo der Plan mit der Begrün-
 254 dung, einschließlich des Umweltberichtes und der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a BauGB
 255 während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

256 **Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

257 **TOP 10 (alt TOP 11) Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet**
 258 **am Krummenseer Weg - Süd“ der Stadt Werneuchen**

259 **Beschlusnummer: Bv/502/2021**

260 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt:

261 1) Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlichen Belange
 262 zum Entwurf des Bebauungsplans vom Februar 2021 hat die Stadtverordnetenversammlung der
 263 Stadt Werneuchen mit folgendem Ergebnis geprüft:

- 264 a) berücksichtigt werden die Anregungen und Belange: } **siehe Beschlussvorlage**
 265 b) teilweise berücksichtigt werden: } **Abwägungsmaterial**
 266 c) nicht berücksichtigt werden: }

267 2) Der Bebauungsplan „Gewerbegebiet am Krummenseer Weg - Süd“ in der Fassung vom September
 268 2021, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen wird auf der Grundlage
 269 des § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

270 3) Die Begründung des Bebauungsplans einschließlich des Umweltberichtes wird gebilligt.

271 4) Der Satzungsbeschluss des Bebauungsplans ist mit der Genehmigung des parallel geänderten Flä-
 272 chennutzungsplanes zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet am Krummenseer Weg – Süd“ durch die
 273 höhere Verwaltungsbehörde ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Be-
 274 bauungsplan mit der Begründung einschließlich des Umweltberichtes und der zusammenfassenden
 275 Erklärung nach § 10a BauGB während der Dienstzeiten der Stadt eingesehen und über den Inhalt
 276 Auskunft verlangt werden kann. Das Abwägungsergebnis zu den Stellungnahmen ist mitzuteilen.

277 **Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

278 **TOP 11 (alt TOP 12) Aufstellungsbeschluss zur Ergänzungssatzung „Ringstraße Ost“, Ortsteil**
 279 **Krummensee**

280 **Beschlusnummer: Bv/499/2021**

281 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt:

282 1) Die Aufstellung einer Ergänzungssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB zur Einbeziehung von Au-
 283 ßenbereichsflächen in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil. Planungsziel ist die Entwicklung von
 284 Baugrundstücken.

285 2) Der Geltungsbereich der Ergänzungssatzung soll die Flurstücke 509 (teilweise) und 526 (teilweise),
 286 der Flur 3 in der Gemarkung Krummensee umfassen. Der Planbereich beträgt ca. 1,3 Hektar.

287 **Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 2**

288 **TOP 12 (alt TOP 13) Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Photovoltaik-Anlage Deponie**
 289 **Hirschfelde“ einschließlich der erforderlichen Änderung des Flächennutzungsplanes**
 290 **im Geltungsbereich im Ortsteil Hirschfelde der Stadt Werneuchen**

291 Frau Hupfer weist darauf das Votum des Ortsbeirates Hirschfelde hin. Bei 2 Mitgliedern war die Abstim-
 292 mung einstimmig.

293 Herr Seehawer: die Fläche ist mit Abfall belegt. Können wir davon ausgehen, dass der Abfall rück-
 294 standslos beseitigt wird? Muss es expliziert festgelegt werden?

295 Frau Hupfer: heute wird ein Aufstellungsbeschluss gefasst, dann gehen wir wieder ins Verfahren und
 296 somit sind alle Behörden wieder im Boot. Mit den dann gültigen Auflagen wird das, was vor Ort nicht zu
 297 verbleiben hat, abgefahren.

298 **Beschlusnummer: Bv/503/2021**

299 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt:

300 1) die Aufstellung des Bebauungsplanes „Photovoltaik-Anlage Deponie Hirschfelde“ im Regelverfahren
 301 einschließlich Umweltbericht und Grünordnungsplan. Der Geltungsbereich umfasst die
 302 Flurstücke 34, 35/2 und 36 in der Flur 2, Gemarkung Hirschfelde (siehe Anlagen).

- 303 2) die Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Werneuchen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Photovoltaik-Anlage Deponie Hirschfelde“ im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB.
 304 Es soll eine im Außenbereich gemäß § 35 BauGB befindliche Deponie- und Landwirtschaftsfläche in
 305 ein Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „Photovoltaik“ umgewandelt werden.
 306
 307 3) Der Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes sowie zur Einleitung der Änderung des Flächennutzungsplanes ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
 308

309 **Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

310 **TOP 13 (alt TOP 14) Widmungsbeschluss zum Bahnhofsvorplatz Werneuchen (Erweiterungsfläche)**
 311

312 Herr Gill möchte wissen, ob die Baumpflanzung noch erfolgt. Frau Hupfer versichert ihm, dass nach
 313 Rücksprache mit dem Ordnungswesen die Pflanzung noch in diesem Jahr vorgenommen wird.

314 **Beschlusnummer: Bv/504/2021**

315 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes
 316 (BbgStrG) i.d. derzeit gültigen Fassung die Widmung der Erweiterungsfläche des Bahnhofsvorplatzes
 317 mit folgenden Festsetzungen

318	1. <u>Lage:</u>	Gemarkung Werneuchen, Flur 2, Flurstück 2675 mit 4.600m ²
319	2. <u>Straßenname:</u>	Am Bahnhof
320	3. <u>Klassifizierung:</u>	Gemeindestraße nach § 3 Abs. 4 Ziffer 2 BbgStrG
321		Mit der Widmung erhält der Platz den Status einer öffentlichen Straße.
322	4. <u>Funktion:</u>	öffentlicher Platz mit zentralem Zugangsbereich zum Bahnsteig am
323		Haltepunkt der RB 25, Park&Ride sowie Bike&Ride Anlagen
324	5. <u>Träger der Straßenbaulast:</u>	Stadt Werneuchen
325	6. <u>Widmungsbeschränkungen:</u>	kein Schwerlastverkehr zugelassen

326 Die Widmung ist mit Rechtsbehelfsbelehrung öffentlich bekannt zu machen und wird einen Tag nach der
 327 öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

328 **Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

329 **TOP 14 (alt TOP 15) Freiräume für Kinder und Jugendliche - Jährliche Aufwertung der Spielplätze**

330 Frau Mohr führt in die Beschlussvorlage ein. Es folgt eine umfangreiche Diskussion

331 Frau Niesel fragt, ob die Möglichkeit besteht in die Beschlussvorlage einzuarbeiten, dass der Beschluss
 332 dann umgesetzt wird, wenn die Fördermittel bewilligt werden. Herr Horn: Fördermittel sind vorhanden.

333 **Beschlusnummer: DIELINKE/083/2021**

334 Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen beschließt: In der Stadt Werneuchen sowie in
 335 allen Ortsteilen wird ab 2022 zukünftig ein Spielplatz pro Jahr aufgewertet.

336 Hierzu wird die Verwaltung beauftragt, eine entsprechende Liste zu erstellen. Die Spielplätze der Ortsteile
 337 und der Stadt Werneuchen sind rollierend zu berücksichtigen.

338 Folgende Faktoren sind weiterhin zu berücksichtigen:

- 339 - Entwicklung der Kinderzahlen im jeweiligen Gebiet (0-14 Jahre)
- 340 - Ausstattungsangebot je Spielplatz
- 341 - Alter und Zustände der Geräte

342 Bei der Erneuerung von Spielgeräten sind vorrangig nachhaltige Materialien zu verwenden. Die Investitionen
 343 belaufen sich auf 20.000 € zusätzlich zu den bereits eingeplanten Mitteln für Wartung und Instandsetzung
 344 pro Jahr.

345 Die Mittel von 20.000€ sind ab 2023 jährlich im Haushalt einzustellen. Die Aufwertung erfolgt unabhängig
 346 von der jährlichen Kontrolluntersuchung der kommunalen Spielplätze.

347 Für den Fall, dass die Mittel auf dem Produktkonto 28.1.01 (Stadtfest/ Seniorentag) am 31.12.2021
 348 noch zur Verfügung stehen und diese durch die Kämmerin ins nächste Jahr übertragen werden (wie bereits
 349 angekündigt), sollen diese für diese Vorlage genutzt werden.

350 Zur Umsetzung dieser Vorlage werden Fördermittel aus dem Kreisentwicklungsbudget des Landkreises
 351 Barnim für strukturschwächere Räume beantragt.

352 **Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 6 Enthaltung: 1**

353 **TOP 15 (alt TOP 16) Stadtverordnetenfragestunde**

354 20:36 Uhr S. Horn verlässt die Sitzung 12/13

355 1. Frau Hupfer verliest die Antworten auf die Fragen der Fraktion DIE LINKE (siehe Anlage)

356 20:39 Uhr S. Horn nimmt an Sitzung teil 13/13

- 357 2. Herr Horn erhielt eine Einladung zur Grundsteinlegung der Kita Werneuchen am 12.11., 12:30 Uhr.
 358 Für den gleichen Tag zur gleichen Uhrzeit hat er eine Einladung von der EnBW erhalten für die Eröffnung
 359 der Solaranlage. Er bittet, bei der Hoffungstaler Stiftung Lobetal nachzufragen, ob ein Ausweichtermin
 360 gefunden werden könnte.

- 361 3. Herr Gill fragt zum gestrichenen TOP 6 nach, wie der aktuelle Stand zu möglichen Fördermitteln für
362 Lüftungsanlagen ist.
363 Frau Hupfer: heute ging eine E-Mail vom MBS über die Förderung von LRA für ausschließlich Kitas
364 ein.
365 Herr Gill fragt, ob es ein Antragstermin gibt. Frau Hupfer: die Bewilligung soll bis zum 15.12. erfolgen.

366 **TOP 16 (alt TOP 17) Mitteilungen der Verwaltung**

367 Frau Hupfer verliest folgende Mitteilungen:

- 368 - das Protokoll zur Sitzung „Initiative Wriezener Bahn“ (siehe Anlage)
369 - Schreiben vom Landrat über die Bereitstellung von Unterkünften (siehe Anlage)
370 - Frau Gille: bezugnehmend auf das von Frau Hupfer weitergeleitete Schreiben zum Seminar Planungs-
371 recht 1 und 2 hat sie einen Platz bekommen, kann jedoch am 30.10. nicht teilnehmen und stellt den
372 Platz zur Verfügung.

373 **TOP 17 (alt TOP 18) Schließung der Sitzung**

374 **Ende:** 20:52 Uhr

375

376

377 Karsten Dahme

378 Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung